Medienmitteilung, 21. September 2020

Mehr Familien, aber fehlende Gruppen in den Jugendherbergen

Die Schweizer Jugendherbergen blicken auf einen bewegten Sommer zurück. Während die Non-Profit Organisation bei den Stadthostels und dem Gästesegment Gruppen und Schulen einen grossen Rückgang bei den Logiernächten verzeichnete, haben insbesondere die Schweizer Familien ihr Land als Reisedestination wiederentdeckt. Das lässt auf ein gutes Herbstferiengeschäft hoffen – wenn denn das Wetter stimmt.

Ein Blick auf das Sommergeschäft 2020 der Schweizer Jugendherbergen zeigt ein durchzogenes Bild und demonstriert die Auswirkungen der Corona-Krise auf unterschiedliche Art und Weise. Insgesamt verzeichneten die Schweizer Jugendherbergen in den Monaten Juli und August 154'387 Logiernächte (LN), was einer Abnahme von 20.2% gegenüber Vorjahr entspricht. Schwach war die Nachfrage für die städtischen Betriebe. Diese verzeichneten ein Minus von 44.9% (LN). Aber auch die Jugendherbergen in den Bergen und auf dem Land spürten das Ausbleiben der ausländischen Gäste (71% Abnahme) und verzeichneten ein Minus von 9.7% Logiernächten im Vergleich zum Vorjahr. Erfreulich hingegen war der deutliche Anstieg der Schweizer Gäste in den Jugendherbergen. Der Anteil Logiernächte von Schweizer Gästen lag bei 88,5% (Vorjahr 68,4%), 11% der Gäste kamen aus Europa und nur noch gerade 0,5% aus dem übrigen Ausland. Für Janine Bunte, CEO der Schweizer Jugendherberge, eine Chance: «Wir freuen uns darüber, dass neben zahlreichen Stammgästen auch neue Kunden die Jugendherbergen entdecken. Insbesondere bei den Familien konnten wir eine Zunahme der Logiernächte von 28,6% verzeichnen. Wir haben die Gelegenheit genutzt um mit unserem Produkt zu überzeugen und ein nachhaltiges Ferienerlebnis zu schaffen – natürlich mit dem Ziel, diese Neukunden langfristig für die Jugendherbergen zu gewinnen.» Die Jugendherbergen sind mit ihrer Infrastruktur ideal auf Familienferien ausgerichtet und dank den Pauschalpreisen für Kinder auch noch besonders günstig.

Obwohl die Schweizer Jugendherbergen im Sommer 2020 einen erfreulichen Zuwachs von Schweizer Gästen verzeichnen, kann dieser die fehlenden Gruppen und Gäste aus dem Ausland nicht kompensieren. Entsprechend gehen die Schweizer Jugendherbergen 2020 insgesamt von einem Rückgang der Logiernächte von 30 % gegenüber Vorjahr aus.

Die Schweizer Jugendherbergen sind bereit für den Herbst

Bereits in den Sommerferien stellten die Schweizer Jugendherbergen ein sehr kurzfristiges Buchungs- und Reiseverhalten fest. Dies zeichnet sich auch für die kommenden Herbstferien ab. «Die Schweizer werden auch im Herbst vermehrt ihre Ferien im Inland verbringen. Es gehen laufend Buchungen ein, doch wir rechnen damit, dass viele sich relativ spontan nach dem Wetter richten werden. Hier kommt unser abwechslungsreiches Angebot zum Tragen: mit 52 Standorten in der ganzen Schweiz hat es für jeden Geschmack und jedes Bedürfnis die richtige Feriendestination dabei», sagt Janine Bunte. Ihr persönlicher Tipp: Ein Citytrip nach Lausanne, Bern, Basel oder Zürich – der Herbst ist die ideale Reisezeit, um diese wunderbaren Städte zu entdecken.

Ein besonderes Highlight erwartet die Gäste im kommenden Dezember, denn dann eröffnet in Laax mit dem wellnessHostel^{3000} das zweite Wellnesshostel im Netzwerk der Schweizer

Jugendherbergen. Neben 158 Betten und dem neuen Aua Grava mit 25m-Hallenbad sowie vielfältigen Wellness-, Sport- und Fitnessangeboten auf mehr als 1800m^2 verfügt das neue wellnessHostel^{3000} auch über ein Restaurant, eine Bar und eine eigene Gelateria.

Hostel Pass bis Ende November gültig

Die Gültigkeitsdauer des im Sommer 2020 erfolgreich lancierten Hostel Passes der Schweizer Jugendherbergen wurde aufgrund der erfreulichen Nachfrage um einen Monat bis Ende November verlängert. Der Hostel Pass bietet den Jugendherberge-Gästen Übernachtungen zum garantierten Fixpreis, unabhängig vom Reisedatum, der Aufenthaltsdauer, dem Standort oder der Klassifizierung der Jugendherberge. Die Übernachtungsgutscheine gibt es für drei, fünf oder sieben Nächte, die bis Ende November 2020 (oder bis Ende Saison) in 42 Jugendherbergen im Netzwerk der SJH eingelöst werden können. Durch die unterschiedlichen Voucher steht es den Gästen offen, ob sie länger an einem Ort bleiben oder mehrere Hostels miteinander kombinieren möchten.

Der Hostel Pass kann online gekauft werden. Für Mitglieder beträgt der Fixpreis pro Nacht im Mehrbettzimmer CHF 35 pro Person inklusive Frühstück (exkl. Kurtaxen und Zusatzleistungen). Der Gutschein für den Hostel Pass für drei, fünf oder sieben Nächte kann direkt in der Jugendherberge per Telefon und E-Mail oder über das Booking Center unter +41 44 360 14 14 bzw. contact@youthhostel.ch eingelöst werden. Beim Check-In in der Jugendherberge muss der Voucher vorgezeigt werden.

Eine Jugendherberge für jeden Geschmack

Mit ihren 52 Standorten bieten die Jugendherbergen ideale Voraussetzungen für schönste Ferienerlebnisse – das ganze Jahr über und für jeden Geschmack:

- Cityhopper – für Kultur, Shopping und Kulinarik mit City-Feeling
- Charmante Kleinstadt – für gemütliche Citytrips abseits des grossen Rummels
- Burgen und Schlösser – für ritterliches Ambiente in historischen Mauern
- Wellness – für entspannte, aber auch sportliche und aktive Aufenthalte
- Bergzauber – für aussichtsreiche Ferien
- Landliebe – für Entspannung und Ruhe auf dem Land
- Wasserspass – für erfrischende Ferien in Wassernähe

Schweizer Jugendherbergen

Der Verein Schweizer Jugendherbergen betreibt ein Netzwerk von 52 Häusern, bestehend aus 46 eigenen und 6 Franchise-Betrieben, die vom romantischen Schloss über den städtischen Design-Betrieb bis zum Wellnesshostel reichen. Im Fokus der Non-Profit-Organisation mit rund 73'000 Mitgliedern steht der qualitätsbewusste, nachhaltige und preisgünstige Jugend- und Familientourismus. In den eigenen Betrieben wurden 2019 insgesamt 736'511 Übernachtungen generiert. www.youthhostel.ch

Für weitere Auskünfte:

Schweizer Jugendherbergen
André Eisele | Mediensprecher
Tel. +41 (0)44 360 14 54
andre.eisele@youthhostel.ch
www.youthhostel.ch